

Kein Stellenabbau oder vorübergehende Nichtbesetzung von Stellen in städtischen Ämtern und Einrichtungen
 Antrag: Die Linke

| Seite HH-Plan | Wählen Sie ein Element aus | | Kontierungsobjekt | Plankonto/FiPo |
|----------------------------|----------------------------|------|-------------------|----------------|
| 31ff | | | | |
| Wählen Sie ein Element aus | | | | |
| 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
| | | | | |
| Wählen Sie ein Element aus | | | | |
| 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
| | | | | |

Es gibt für die Stadtverwaltung kein Programm, das vorsieht, gezielt und gesteuert Personalstellen abzubauen. Dies ist schon daraus abzulesen, dass im Rahmen des Doppelhaushalts 2024/2025 wiederum für jedes Haushaltsjahr 30 Vollzeitwerte für Stellenschaffungen vorgesehen sind.

Ebenso gibt es derzeit auch keine Stellenbesetzungssperren bei der Bewirtschaftung des Stellenplans durch die Dienststellen. Freie Stellen können sofort bzw. zeitnah wiederbesetzt werden. Verzögerungen resultieren in der Regel aus der angespannten Situation am Arbeitsmarkt.

Bei Neustrukturierung in der Aufbauorganisation oder zur Bewältigung neuer Aufgaben, welche die Fachbereiche u. a. im Rahmen der Haushaltssicherung angestrebt haben, sind in den Dienststellen Verlagerungen von Stellen möglich und auch üblich. Dies liegt in der Verantwortung der dortigen Amtsleiter*innen, die sich hierzu jeweils mit den Fachdezernent*innen abstimmen.

Derzeit sind circa 91 Prozent der Stellen der Stadtverwaltung besetzt. Mit gezielten Maßnahmen und im Rahmen der vorhandenen finanziellen und personellen Strukturen im Personal- und Organisationsamt und bei den Dienststellen werden wir versuchen, diese Besetzungsquote zumindest zu halten.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag als erledigt zu erklären.